Ein Schwur aus Blut und Tränen

[MihawkxZorro / SmokerxAce und vermutlich noch ein bisschen mehr Schwachsinn^^]

Von abgemeldet

Kapitel 2: Chapter 2

Chapter 2

„Deine Lippen sind heiß und geschwollen, als ob jemand recht intensiv daran gesaugt hat. Außerdem schmeckst du nach Wein, den du nach deinen eigenen Worten nicht trinkst. Merkwürdig. Wie komme ich bloß darauf?“
Ace spürte, wie ihm das Blut in die Wangen schoss, und ballte seine Hände zu Fäusten. Smoker senkte den Blick. Er wollte ihn jetzt auch nicht belügen, pochte er doch selbst immer so auf Ehrlichkeit...
„Tut...tut mir Leid...“
„Tut mir Leid? *Leid?* Ha...“ Whitebeards Kommandant musste Luft holen.
„Sei mal froh, dass ich mich so unter Kontrolle habe. Aber, *Süßer*,“ Wutentbrannt sah er den Älteren an, „sorry, das war’s für mich. Ich muss mich von dir nicht anschnauzen lassen, weil du deine Eifersucht nicht unter Kontrolle hast, und du...du...“ Nur mühsam hielt er sich zurück, ob des Weinens sowie der Schläge, welcher er dem Marinekapitän am liebsten verabreichen wollte.
„Ich gehe.“

Mit dunklem Blick taxierte er die angebrochene Flasche Wein auf dem Tisch, unsicher, ob er sie jetzt einfach leeren oder an die Wand werfen sollte. Letztendlich entschied er sich für Ersteres, setzte sich ans Fenster und starrte trübe auf das Treiben der Stadt unter sich, während er in regelmäßigen Abständen einen Schluck nahm. *Eigentlich* war er ein Genusstrinker...

Der Himmel verdunkelte sich langsam, aber stetig, und die Häuserreihen, an denen Zorro entlang hastete, warfen immer länger werdende Schatten, und als er zwei Straßen weiter war, setzte leichter Nieselregen ein. Hinter sich hörte er noch immer die Rufe des Leutnants, drehte sich dennoch nicht um. Wenigstens half sie ihm, den Schmerz zumindest kurzzeitig zu verdrängen. Er wollte nicht weinen. Zumindest nicht alleine.

Schwungvoll drehte der Pirat sich um und drängte sich zwischen die Leute. Smoker streckte den Arm aus, wollte ihn eigentlich zurückhalten, aber ob man es glaubte oder

nicht, Ace war in der Menge untergetaucht. Samt neonorangem Hut.
Am liebsten hätte er sich geohrfeigt.
Er setzte sich in Bewegung.

Zum wiederholten Male musste die junge Frau sich die Brille wieder zurück auf die Nase schieben. Warum stellte Zorro sich der Herausforderung nicht? Das tat er doch sonst immer, auch, wenn er anfangs vor ihr weglief. Aber das hier war eindeutig eine Hetzjagd, und so gut sie auch mit dem Schwert umgehen konnte, ihre Kondition war mies...

Grob entkorkte der Schwarzhaarige die zweite Flasche, wobei er die erste unbeachtet umwarf. Es interessierte ihn nicht im mindesten. Lieber überlegte er sich, was er tun konnte, um den Jüngeren davon zu überzeugen, dass er ihn, und zwar *ausnahmslos* ihn liebte...
Er hatte keine Ahnung.

Er hatte den Hut abgenommen und sich in eine enge Seitengasse gedrängt, sich hinter ein Fass mit Trinkwasser gekauert und das tränennasse Gesicht in die Hände gestützt. Vielleicht hatte er überreagiert, aber...er war verletzt. Das hatte seine Frohnatur doch arg angekratzt.

Er konnte doch nicht weit sein....
„Scheiße, Scheiße, Scheiße!“
Er drängte sich grob durch die Masse hindurch und ignorierte die beleidigten Blicke der Leute, die er beinahe umstieß in seiner Hast.
Okay. Wenn er Glück hatte, war er noch in der Stadt und würde da noch einen Moment bleiben.
||Wo würde ich als Pirat mein Boot verstecken?||

Er hatte keine Lust mehr...
Müde blieb Zorro stehen und drehte sich um, machte jedoch keinerlei Anstalten, auch nur eins seiner Schwerter zu ziehen. Sollte diese Frau doch kommen. Im Moment war ihm alles egal.

Abwesend sah er in den Regen, die Flasche in der Hand. Wie viel Zeit sollte er ihm geben? Was sollte er sagen? Auf jeden Fall persönlich, so viel war klar. Aber wenn Zorro nun heute schon wieder von der Insel verschwand...vermutlich würde er auf keinen seiner Briefe reagieren!
Er blickte auf die Flasche.
„So eine verfluchte Scheiße!“
Mit einem krachen zerschellte das dunkle Glas an der Wand, gefolgt von einem Türenknallen.

Irritiert blieb sie stehen, nahm sich schnell die Brille ab und trocknete die Gläser.
„Lorenor Zorro, du bist ver-“
Der Blick, den er ihr zuwarf, schien ihr das Herz zu zerreißen. Die ganze Leidenschaft und aller Stolz, der früher darin strahlte, schien gebrochen. Er bot einen Anblick, der einem die Tränen in die Augen trieb, und sie war sich fast sicher, dass es nicht nur Regen war, der seine Wangen benetzte...

Was sollte er jetzt tun? Momentan wollte er Smoker nicht in seiner Nähe wissen, aber in seiner gegenwärtigen Verfassung hatte er nicht die Kraft noch den nötigen Elan. Nur an Motivation, die Insel zu verlassen, fehlte ihm nichts.

„MARIMO!“ Jemand zerrte ihn am Arm und riss ihn mit sich.
„Mensch, Spinatkopf, was machst du noch hier!? Die Ganze Insel wimmelt nur so vor Marinesoldaten! Und wehe du warst nicht nett zu der- Zorro?“
Doch er blickte nicht auf, ließ es einfach so geschehen.

...
Okay. Er war sich sicher, gerade einen D. gesehen zu haben. Nur war das leider der Falsche. Er suchte den Größeren der Beiden, auch wenn sie ein identisch penetrantes Grinsen hatten.
Aber Smoker wollte sich mit dem Strohhut jetzt nicht befassen. Nicht heute. Nicht, bevor er Ace gefunden hatte. Ace stand bei ihm über alles, da könnte kommen, was wolle.

Er hatte viel zu lange gezögert, das wusste er. Er hätte dem Jüngeren sofort nachgehen sollen, aber...er war ein Feigling. Und er schämte sich dafür.
Angestrengt nach dem Kleineren Ausschau haltend hastete er durch den Regen und ignorierte die Marinesoldaten, welche ihm nur verwirrt hinterher sahen und sich unschlüssig schienen, was sie tun wollten.

„Das gibt’s doch echt nicht. Da hält man *ein Mal* an einer beschissenen Insel, und dann macht das Wetter nicht mal mit...und die Marineheinis gehen mir jetzt schon auf die Nerven. Na, egal...Mal sehen, wo das nächste Gasthaus ist.“